Vermittlung von Improvisation im Unterricht (gLV)

Zuständiges Sekretariat: Barbara.Portmann@zhdk.ch

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Ensembles > Improvisation

Nummer und Typ	DMU-WKMP-4210.21F.001 / Moduldurchführung
Modul	Vermittlung von Improvisation im Unterricht
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Manuela Keller
Minuten pro Woche	60
ECTS	0.5 Credits
Voraussetzungen	Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Im Kollektiv, je nach Zusammensetzung der TeilnehmerInnen vertiefend in (instrumentenspezifischen) Kleingruppen und/oder zu zweit im Rollenspiel als SchülerIn-LehrerIn
Zielgruppen	Studierende MA Pädagogik
Lernziele / Kompetenzen	Durch das eigene Ausprobieren lernen die Studieren - den den Reichtum und das Potenzial des Spielens ohne Noten kennen und bauen allfällige Scheu davor ab. - bauen Sie entwickeln ein Sensorium dafür, in welchen Unterrichts-Situationen die Improvisation den Unterricht bereichern und auflockern kann oder Blockaden gelöst werden können. Durch den Austausch mit anderen StudentInnen erweitern sie ihren Horizont und entwickeln eigene Ideen, welche die Kreativität von SchülerInnen wecken und ihnen einen direkten und spielerischen Zugang zum Instrument ermöglichen.
Inhalte	Der Kurs bietet an vier Vormittagen einen entspannten Rahmen, unterschiedliche Konzepte der Improvisation gemeinsam auszuprobieren und sich im Hinblick auf die Vermittlung im Unterricht ein Repertoire von gut umsetzbaren Ideen zu erarbeiten. Dabei liegt ein Schwerpunkt auch darin, wie man eine Improvisations-Sequenz im Unterricht Schritt für Schritt aufbaut und wie SchülerInnen das Gelernte zu Hause vertiefen können. Es werden sowohl Ideen für den Gruppen- und Kleingruppen-Unterricht, als auch für den Einzelunterricht vorgestellt. Die Studierenden probieren die behandelten Konzepte zwischen den Kurstagen mit eigenen SchülerInnen aus. Allfällige Fragen und Probleme werden am darauf folgenden Vormittag besprochen. Nach Möglichkeit nimmt jede/r Studiernde einmal pro Semester eine kurze Unterrichtssequenz zu einem ausgewählten Kursinhalt auf, die gemeinsam reflektiert wird. Bitte Instrument mitbringen, Vorkenntnisse sind keine nötig. Themenschwerpunkte:

	-Freies Spiel -Spielen mit Konzepten/Vorgaben -Gebundene Improvsiation (rhythmisch, harmoinsich, stilistisch...) -Stücke oder Impro-Ideen, die sich für eine Probelektion eignen. -Für Studierende mit Melodie-Instrumenten: Einfache, gut klingende Klavierbegleitungen, die auch für Nebenfach-PianistInnen spielbar sind und welche die Improvsiation von SchülerInnen unterstützen. -Für PianistInnen: Kennenlernen des Heftes „Dur, Moll und ihre vier Schwestern“ der Dozentin. -Kennenlernen verschiedender Unerrichtsliteratur für alle Instrumente.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz
Termine	Termine: Sa. 6. März, 9.00 bis 13.00 Fr. 9. April, 9.00 bis 13.00 Fr 21. Mai 9.00 bis 13.00 Sa 12. Juni , 9.00 bis 13.00 Raumwunsch: Je nach Anzahl Teilnehmer 1 bis 2 zusätzliche Räume, um in Kleingruppen zu arbeiten. In allen sollte es ein Klavier haben.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	4210